

Festrede zu „25 Jahre VSOV“ am Sonntag, 21. August 2016

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Festgäste des Vorarlberger Sommeliervereins!

Im Namen des VSOV und seiner etwa 100 Mitglieder darf ich Euch und Sie am heutigen Tag auf das herzlichste begrüßen und ganz besonders Willkommen heißen – es ist wirklich beeindruckend und schön, dass so viele und gerade ihr, liebe Freunde gekommen sind, um mit uns zu feiern.

Ganz besonders freut es uns, dass einige Persönlichkeiten, die in besonderer Art mit dem VSOV verbunden sind, heute dabei sind.

Mag. Wilfried Berchtold, Bürgermeister von Feldkirch
Martina Illek, Präsidentin NÖ Sommelierverein
Pater Adrian, Pfarrer von Bludenz
Stefan Jochum, Star-Moderator
Guy Ortlieb, Wein Connasseur
Patrik Ortlieb, Olympiasieger
Arno Meusburger, Presse

Der **Vorarlberger Sommelierverein** ist eine Vereinigung von Weinfachleuten, die dem Wein mit größtem Respekt gegenüberstehen, ihn hegen und pflegen, präsentieren, servieren und zum Genuss anbieten. Sommeliers haben ihr Hobby zum Beruf gemacht, was kann es schöneres geben als sich jeden Tag mit dem zu beschäftigen was man gerne macht und hat, Sommeliers gehören zu den glücklichsten Menschen.

Nach den ersten Prüfungen am **28. und 29. Mai 1991**, wo die ersten Vorarlberger Sommeliers das begehrte Diplom in Empfang nehmen durfte, stand der Gründung des Vorarlberger Sommeliervereins am **Montag, 24. Juni 1991** nichts mehr im Wege.

Der Begriff „SOMMELIER“ war zur Zeit der ersten Ausbildungen und Gründung des Vereins noch relativ neu, und so musste in der „Vereinsbildungsanzeige“ der Begriff noch mit einem so genannten deutschen Wort übersetzt werden.

So stand zu lesen:

„VORARLBERGER SOMMELIERVEREIN – WEINPRÜFERVEREIN“

Die 14 Mitglieder des ersten Vorstandes waren:

Maria Mangold

Mag. Ingrid Rieder

Manuela Kopf

Pepi Neubauer

Erich Karner

Hans-Peter Engstler

Martin Bargehr

Stefan Moosbrugger

Ewald König

Peter Schedler

Horst Jurovic

Walter Amann

Dipl.Vw. Dieter Schierle

Willi Hirsch

Fünf davon sind auch heute unter uns und freuen sich über ihren jungen 25. Geburtstag als VSOV-Mitglieder.

Dazu gibt es noch 3 Mitglieder, die seit 1991 dabei sind – das ist **HELMUT JÖRG**, der als unser aller großer Lehrer und Ratgeber sofort zum Ehrenmitglied gemacht wurde, sowie **PAUL PFEFFERKORN** und **MANFRED LOSS** als so genannte „Brennsteine“.

Das Wort „Brennsteine“ wurde von **Paul Pfefferkorn** kreiert, der in weiser Voraussicht der Meinung war, gerade am Beginn braucht ein junger Verein zu dieser Zeit noch jeden Schilling um aufbauen zu können. Als großzügiger Gönner und Mitglied brennt der Stein seit 25 Jahren – und dafür möchten wir ihm ein herzliches, aufrichtiges Danke für alles sagen.

Manfred Loss war und ist der zweite „Brennstein“, wurde dann allerdings ein aktives Vereinsmitglied und ist nach wie vor seit langen Jahren der Vertreter der Außerordentlichen Mitglieder im Vorstand. Wer Manfred kennt und seine Art des Genießens schätzt, mit seiner geselligen Einstellung klar kommt, hat einen Menschen vor sich, dessen höchstes Ziel „Der Genuss mit allen Sinnen“ ist, und den schon legendären Ausspruch „es soll uns nie schlechter gehen als heute“ lebt.

Mach weiter so lieber Manfred.

Während in den 25 Jahren einige Gründungsmitglieder aus den verschiedensten Gründen ausgeschieden sind, oder ihre Mitgliedschaft ruhend gestellt haben, sind noch 5 heute im Vorstand tätig.

Unsere „Grand Lady“ und attraktiv-charmante Frau **Magister Ingrid Rieder** als Schriftführerin, der nichts, aber schon gar nichts entgeht, und jede Einzelheit zu Papier gebracht wird. Als eine der ersten weiblichen Dipl. Sommeliers war Ingrid immer für die charmant-feminine Art im VSOV zuständig, und das hat den Männern immer gut gefallen. Liebe Ingrid, danke für Deine langjährige Tätigkeit für den Verein und somit für uns alle.

Ein weiterer, unverwüstlicher, angenehmer und liebenswerter Mensch ist **Pepi Neubauer** – er war bis letztes Jahr mit harter Konsequenz und Genauigkeit für die Finanzen des VSOV als Kassier verantwortlich und ist weiter mit Rat und Tat im Vorstand tätig als Stellvertreter des jetzigen Finanzreferenten Luggi Zortea. Danke Pepi für Deine kollegiale, freundliche Art und langjährige Arbeit für den VSOV.

Für mich ein „Grand Seinjeur“, der oft im Hintergrund die Fäden zog, das war und ist der ruhig-angenehme, sehr überlegt handelnde, überaus freundliche Brandnerhof-Wirt **Peter Schedler**. Als Stellvertreter des Kassiers hatte er zusammen mit Pepi die Finanzen fest in der Hand. Vielen Dank lieber Peter für Deine wertvolle, langjährige Arbeit für den VSOV.

Einer der neben all` seiner fachlichen Kompetenz immer wieder auch für die Unterhaltung und gute Stimmung zuständig war, ist **Walter Amann**. Mit 24 Jahren als Vizepräsident ist er einer der am längsten in dieser Funktion Tätige, Österreichweit. Seine besonnenen, überlegten Vorschläge zu vielen Themen im Vorstand waren und sind nach wie vor sehr gefragt und geschätzt. Folgt danach einer der berühmten „Walter-Witze“, ist die gesellige Welt wieder in Ordnung. Eines muss man nämlich wissen, die „Walter-Witze“ haben „Legenden-Status“. Danke lieber Walter für Deine langjährige Arbeit im VSOV.

Der letzte dieser 5 bin dann ich als **Willi Hirsch** von Anbeginn mit dabei. Das erste Jahr als Schriftführer und seit 1992 zuerst als Obmann und dann als Präsident.

Zu den 25 Jahren des VSOV möchte ich aus meiner Sicht als Präsident ganz klar sagen, es war in all` den Jahren immer wieder eine wunderschöne Herausforderung für den VSOV da zu sein.

Gemeinsam haben wir alle Höhen und Tiefen der Vereinsjahre gemeistert und mit viel Respekt und Humor den VSOV auf jenes Niveau gebracht, dass uns heute sagen lässt „Unser Vorarlberger Sommelierverein“!!

Was dieser Sommelierverein bewirkt und zustande gebracht hat, darüber wurde viel geredet und geschrieben – und darauf dürfen wir auch wirklich stolz sein.

Ganz am Anfang stand die Frage „Warum ein Sommelierverein“?

Einer jener „Weinväter“, der uns als „Grand Seinjeur“ seit Beginn begleitete war der Oberlecher Hotelier und „Wein-Connasseur“ **Guy Ortlieb** – seine Worte über die „Bedeutung des Sommeliers“ im Rahmen unserer Diplom-Prüfung waren zukunftsorientiert, geprägt von Erfahrung und Umgang mit den nationalen und internationalen Weinen, und manche Aussage voller neugieriger Spannung. Danke lieber Guy, für Deine Freundschaft und Bereitschaft Deine immense Erfahrung immer wieder weiter zu geben.

Durch die vielen unterschiedlichen Aktivitäten des Vereins steht die Vorarlberger Gastronomie gerade am Weinsektor so gut wie nie zuvor da. Die Weinkarten zeigen ein deutliches Bild.

Die Diplom Sommeliers in den Betrieben haben einen hohen Status erreicht, ihre Arbeit wird mehr denn je geschätzt.

In den Kellern der privaten Weinfreunde liegen Flaschen in Qualitäten wie nie zuvor – es ist modern geworden nur noch hohe Qualität zu trinken, es ist zum Hobby geworden sich mit Top-Weinen zu beschäftigen.

In Feldkirch wird seit 1998 die größte Weinmesse Westösterreichs durchgeführt. Die anfangs „VINOBILE MONTFORT“ genannte Messe der guten Weine ist eine hochgeschätzte Institution geworden und verzeichnet heute als „VINOBILE“ Jahr für Jahr Besucherrekorde. Seit 1998 mit dabei, der VSOV.

Die Verkostungskommission verkostet und bewertet an 2 Tagen in Blindverkostungen über 300 Weine und ist dabei für den „Feldkircher Weinpreis“ verantwortlich.

Eine schöne, aber ungemein verantwortungsvolle Aufgabe, wird doch mit jedem Wein im Glas die Arbeit des Winzers eines ganzen Jahres bewertet.

Der große Andrang der Winzer, in Feldkirch dabei zu sein, ist jedes Jahr eine große Bestätigung für diesen Wein-Event.

Für all` diese erfreulichen Entwicklungen hat der VSOV 2002 den „COUP CULINAIRE“, die höchste Auszeichnung des Vorarlberger Tourismusverbandes für besondere Verdienste erhalten. Initiator dieser hohen Auszeichnung war der damalige Tourismusdirektor des Landes, Mag. Sigi Baier.

Inzwischen ist Sigi Baier erfolgreicher Weinakademiker und im Vorstand als deren Vertreter mit viel Erfahrung dabei.

Einige Vereinsmitglieder sind auch bereits jahrzehntelang am WIFI, der Volkshochschule und anderen Institutionen in der Sommelier - Ausbildung tätig.

Einige Mitglieder unterrichten als Lehrer in diversen Tourismusschulen und Akademien – gerade der Sommelier - Nachwuchs liegt uns am Herzen.

So wurde im heurigen Jahr mit Bernhard Kekeis ein Jugendkoordinator eingesetzt, und man ist dabei ein Konzept für junge Leute, junge Sommeliers auszuarbeiten, das sich in nächster zeit entwickeln soll und wird.

Auch unser Jahresprogramm ist immer wieder so ausgerichtet, das sowohl Weiterbildung, wie auch ein gesellschaftlicher Rahmen und natürlich Weinverkostungen und alles drum herum sich abwechselt.

Die Tätigkeit des Dipl. Sommeliers ist ja wirklich ein schöner, abwechslungsreicher, vielseitiger, spannender und überaus erlebnisreicher Beruf.

Über alle unsere Veranstaltungen jetzt zu reden, würde den Rahmen sprengen, doch möchte ich trotzdem aus jedem Jahr eine herausnehmen – keine leichte Aufgabe, da es ausschließlich Highlights gab.

1991 – Erste GV in der Krone in Lech

1992 – Besuch der Weinbauschule Wädenswil in der Schweiz (13.10)

1993 – Bordeaux 1979 – Kulinarium in der Krone in Lech (19.7.)

- 1994 – Österreichweites Sommeliertreffen in Vorarlberg (9.-11.10)
- 1995 – Süßes aus Küche und Keller im Löwen-Hotel in Schruns (10.4.)
- 1996 – Wein und Gesundheit mit Dr. Böhler im WIFI Bludenz (21.10)
- 1997 – Bordeaux gegen Kalifornien im Burghotel in Oberlech (29.8.)
- 1998 – VSOV bei Riedl - Glas (Juli)
- 1999 – Qualitätsvorteile von Bordeaux im Brandnerhof in Brand (27.9.)
- 2000 – Hüttenparty mit Spitzenweinen auf Göldenboden (19.7.)
- 2001 – 10 Jahre VSOV im Schopf des Mohren in Rankweil (10.6.)
- 2002 – Verleihung des Coup Culinaire in der Krone in Dornbirn (4.12)
- 2003 – Moderne und Traditionelle Sangiovese im Adler, St.Gallenkirch (20.1.)
- 2004 – Sherry-Madaira-Port im Hubertus in Nüziders (13.9.)
- 2005 – GV mit Traisentaler Winzern im Torggel in Röthis (27.11.)
- 2006 – 15 Jahre VSOV im Schönblick in Eichenberg (2.7.)
- 2007 – Erste Weintaufe in Vorarlberg in der Propstei St. Gerold (9.11.)
- 2008 – Große Barberas im Vergleich im Montafonerhof, Tschagguns (28.9.)
- 2009 – Wald-Wild-Wein in Villa Maund in Hopfreben (Okt)
- 2010 – Sensorik – Seminar mit Josef Dockner in der Krone in Lech (12.7.)
- 2011 – 20 Jahre VSOV im Brandnerhof in Brand (26.6.)
- 2012 – Solo – Vino – Kabarett mit Georg Clementi (24.3.)
- 2013 – Weingondeln am Arlberg Gala in der Krone in Lech (11.4.)
- 2014 – Naturweinforum im Montafonerhof in Tschagguns (16.10.)
- 2015 – Erste Weintaufe eines Vorarlberger Weins in Bludenz (19.11.)
- 2016 – Sektworkshop mit Karl Steininger in Stuenobach in Dornbirn (28.2.)

Wer beim VSOV Mitglied ist, kommt auch in den Genuss der jährlichen Weinreisen, die schon in die ganze Welt führten – jede Reise war ein Höhepunkt für sich.

Auch da nur einige Beispiele: 8 x ging es in die Österreichischen Gebiete, 6 x nach Italien, 4 x nach Frankreich, 2 x nach Spanien, nach Deutschland, Portugal, Chile, Südafrika und Australien.

Dazu muss man ganz ehrlich sagen, die heurige Reise nach Bordeaux hat alles um Längen übertroffen – und das in allen Belangen.

Etwas Besonderes beim VSOV waren und sind auch die **Vereinsmeisterschaften**. Anfangs jedes Jahr, jetzt im 3 Jahres Rhythmus, wird in einem umfangreichen Wettbewerb der Vereinsmeister des VSOV ermittelt.

Gratulation an alle Sieger dieser 25 Jahre – Stefan Moosbrugger, Elisabeth Biedermann, Ewald König, Alexandra Karnberger, Maria Spieler, Josef Vonbun, Ferdinand Büchele, Siegi Baier und Willi Hirsch – großer Applaus für Euch.

Viele wissen es gar nicht, aber der VSOV hat **Ski-Weltmeister** unter sich. Es werden jedes Jahr am Ende des Winters in Ischgl im Tiroler Paznauntal Gastronomie-Weltmeisterschaften ausgetragen. Bei den Diplom Sommeliers dürfen wir auf die **Sieger Peter Schedler und Walter Amann** sehr stolz sein, sowie auf die erfolgreichen Stockerl-Plätze Fahrer Pepi Neubauer und Helmut Jörg – unglaublich aber wahr. Gratulation an alle Sieger und Teilnehmer.

Mein spezieller Dank zum heurigen Jubiläum gilt allen Vereinsmitgliedern für die gelebte Gemeinschaft, das Interesse am gegenseitigen Erfahrungsaustausch und die gesellige Freundschaft, die die Veranstaltungen zur Freude aller werden lässt.

Die Zusammenarbeit ist ebenfalls sehr erfolgreich, macht Spaß und bringt konstruktive Ergebnisse. Natürlich gilt alles Vorstandsmitgliedern ein großes Dankeschön für ihren Einsatz für den Verein, für die Teilnahmen an den 5 – 6 Vorstandssitzungen im Jahr und die komplette Organisationsarbeit.

Neben den 5 schon zuvor erwähnten Vorständen leistet gerade **Thomas Schwarz** auf unserer WEB-Seite www.vsov.at ganze Arbeit. Sobald er einen Bericht und Fotos bekommen hat, gestaltet er immer wieder schöne Rückblicke auf die vergangenen Veranstaltungen mit vielen bunten Bildern – kein Sommelierverein Österreichweit ist auf einem derartig aktuellen Stand, wie der VSOV.

Vielen Dank dafür Thomas.

Als Vereinsmanager ist **Jürgen Berkman** die Ansprechperson schlechthin, ganze Bücher könnte er füllen, würde er alle seine Erlebnisse zu Papier bringen – als Lehrer in den Tourismusschulen Bludenz, hat er aber momentan zu wenig Zeit dafür, das Adressenmaterial des Vereins ist bei ihm in den allerbesten Händen. Danke lieber Jürgen für Deine oft Gedulderprobte Arbeit für den VSOV.

Einer der allerwichtigsten im Verein ist seit einem Jahr unser Finanzreferent **Ludwig Zortea**. Mit seiner überaus genauen Arbeitsweise wird er nicht müde uns vor unnützen Ausgaben zu warnen. Seine übersichtlichen Aufstellungen geben uns immer wieder eine gute Übersicht, wie es mit dem finanziellen aussieht. Danke lieber Luggi für Deine wertvolle Arbeit im Vorstand.

Eine die gerade im Vorstand gute Mitarbeit leistet, ist unsere Vizepräsidentin **Elisabeth Biedermann** – ihre Meinungen und Erfahrungen sind immer sehr hilfreich, gerade bei manchmal schwierigen Entscheidungen. Danke liebe Elisabeth für Deine langjährige Mitarbeit im VSOV.

Nicht wegzudenken sind die beiden Manfreds als Vertreter der AO-Mitglieder im Vorstand. **Manfred Loss** seit Anbeginn als sehr aktives Mitglied mit dabei – ja es führte soweit, dass er vor Jahren wegen der langen Anreise aus Wien zu einer GV einige weiße Zahlungsbelege der Polizei kassierte – so eilig hatte er es zum VSOV zu kommen. Danke Manfred für all` Deine Arbeit für den Verein.

Manfred Garzon ist gerade als perfekter Organisator von ganz speziellen Weinreisen in Aktion getreten. Mit seiner so freundlichen, netten, aber wenn es braucht doch bestimmenden Art, brachte uns Manfred rund um die Welt – unvergesslich die Weinreisen nach Südafrika und Australien, aber auch alle anderen organisierten Reisen waren und sind Erinnerungen von denen man immer wieder sprechen wird. Danke Manfred für Deine unermüdliche Arbeit für den VSOV.

So quasi die Stimmen aus dem Hintergrund, die aber oft deutlich zu hören sind – das sind die beiden charmanten Damen **Marlene Gugele** und **Bettina Höfle** – wenn die beiden ihrer Beschäftigung wegen auch nicht immer Zeit haben an den Sitzungen teilzunehmen, leisten sie trotzdem wertvolle Mitarbeit an vielen Entscheidungen. Herzlichen Dank an Marlene und Bettina.

Über unseren großen Ausbildner und Lehrer **Helmut Jörg** viel neues zu sagen ist fast unmöglich. Er war es, der hauptverantwortlich ist, dass es im Ländle die ersten Sommeliers und den damit verbundenen Sommelierverein überhaupt gibt. Sein umfangreiches Wissen, seine professionelle Einstellung im Umgang mit Wein und seine menschlichen Qualitäten hat er uns im sehr beeindruckenden Stil übermittelt – und wir haben das dankbar angenommen. Mit Helmut haben wir einen Freund und Vorstandsmitglied, dessen Tipps und Erfahrungen für uns äußerst wertvoll sind. Großen Dank dafür lieber Helmut.

Ein noch relativ junges Vorstandsmitglied ist der im ganzen Land überaus bekannte Sigi Baier als früherer Tourismusdirektor von Vorarlberg hat er entscheidenden Anteil am heutigen Niveau unseres Tourismuslandes. Sigi vertritt als erfolgreicher Weinakademiker den Club der Absolventen im Vorstand. Danke lieber Sigi für Deine wertvolle Arbeit.

Das jüngste Mitglied im Vorstand ist seit Anfang des Jahres **Bernhard Keckeis** als

Jugendkoordinator. Da uns der Sommeliernachwuchs und die Jugend sehr am Herzen liegt und auch die Zukunft des VSOV sein wird, wurde mit Bernhard ein sehr fähiger Mann gefunden, dem es gelungen ist, in nur wenigen Wochen ein Konzept aufzustellen, aus dem man viel machen kann. So ist man momentan auch dabei an den Punkten der Umsetzung zu arbeiten. Vielen Dank lieber Bernhard für Deine umfangreiche Arbeit.

Jemand der nicht im Vorstand ist, jedoch ungemein wichtige Arbeit leistet, ist **Sigi Telfser**. Seine Filme, Fotos und Bücher sind nicht nur grandios gemacht und zusammengestellt, es sind inzwischen legendäre Erinnerungen, die bei keinem Mitglied fehlen sollten. Danke lieber Sigi für Deine bildhafte Arbeit für die Archive aller Interessierten.

Neben Sigi hat der Verein noch zwei weitere Profis der Fotografie in ihren Reihen – **Thomas Schwarz** und **Heinz Luef**. Danke Euch beiden für Eure professionellen Bilder.

Ohne all` diese Tätigkeiten des Vorstandes und seiner einzelnen Aufgaben der Mitglieder, wäre es nicht möglich einen Verein wie den VSOV erfolgreich zu führen. Dabei dürfen wir aber nie vergessen, dass alle Mitglieder und Freunde des VSOV durch ihre ständigen Teilnahmen an den Veranstaltungen den großen Erfolg ausmachen.

Dass dies weiter so gelingt und bleibt, wünsche ich uns allen für die nächsten Jahre. Und das wir noch einige Feste dieser Art feiern können.

Für unser heutiges Fest und den weiteren Abend wünsche ich uns allen noch viel Spaß, viel Genuss, beste Unterhaltung und viel Freude im Kreise des Vorarlberger Sommelierversins.

Ich danke Euch vielmals für Eure Disziplin beim zuhören.